

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 13. November 1853.

Oberamtsgericht Nagold.

Liste der Geschwornen für das
Jahr 1854 im Gerichtsbezirk
Nagold.

Stadt Nagold.

Benj, Christian, Zimmermann.
Binder, Christian, Gemeinderath.
Buob, Fris, Kirchen-Gemdr.
Eßig, Philipp Jakob, Drechsler.
Heller, Christian, Färber.
Kappler, Ludwig, Gemdr.
Klein, Heinrich, Hirschwirth.
Mayer, Conrad, Schönfärber.
Müller, Gottfried, Seifensieder.
Pfeiffer, Ferdinand, Müller.
Kausler, Simon, Gemdr.
Reichert, August.
Scholter, Abraham, Färber.
Zeller, Heinrich.

Altenstaig.

Alber, Oberförster.
Kempf, alt Waldhornwirth.
Kempf, Grünbaumwirth.
Mayer, Traubenwirth.
Mosler, Michael, Gerber.
Nördlinger, Tuchmacher.
Reichert, Löwenwirth.

Böfingen.

Gutekunst, Schultheiß.
Ebhausen.

Braun, Gemdr.

Hailer, Rathsschreiber.

Pfeifle, Löwenwirth.

Schötle, Gemdr. und Kaufmann.
Eßringen.

Seeger, Schultheiß.

Emmingen.

Denzler, Gemdr.

Garrweiler.

Frey, Schultheiß.

Gältingen.

Witmann, Rathsschreiber.

Haiterbach.

Sonzelmann, alt, Gottlieb.

Krauß, Georg, Gemdr.

Kapp, Friedrich, Obermüller.

Kauschenberger, ig. Georg, von Nuifra.
Iselshausen.

Büxenstein, Müller.

Oberschwandorf.

Walz, Schultheiß.

Oberthalheim

Dettling, Johannes, Thierarzt.

Pfrondorf.

Kenz, Schultheiß.

Kobrdorf.

Kalmbach, Adam, Tucher.

Reichert, Johann Georg, im Kloster.

Seeger, Joh. Friedr., Tuchseerer.

Roßfelden.

Stoßinger, J. Georg, gew. Adlerwirth.

Schönbrunn.

Geigle, Christoph, Abgeordneter.

Stoßinger, Friedrich, Bauer.

Simmersfeld.

Schäuble, Joh. Georg, Sonnenwirth.

Spielberg.

Gall, Schultheiß.

Sulz.

Dürr, Schultheiß.

Gärtner, Valentin.

Nöhm, Peter, Löwenwirth.

Unterthalheim.

Klink, Mathias, Gemdr.

Walddorf.

Gänfle, Schultheiß.

Weber, Anwalt von Mohnhart.

Wart.

Dürr, Philipp, ref. Schultheiß.

Wildberg.

Reichert, Klostermüller.

Sattler, Gemdr.

Bömler, Louis, Zeugfabrikant.

Widmaier, Stadtschultheiß.

Zusammen 57 Geschworene.

Oberamt Nagold.

Nachstehender Erlaß, betreffend die
nächste ordentliche Revision

des Brandversicherungs-Kata-
sters, wird hiemit zur Kenntniß der
Ortsvorsteher und Gemeinderäthe ge-
bracht, mit dem Austrag an dieselben,
hienach das Gezeichnete ungesäumt
zu besorgen und das Resultat binnen
14 Tagen unfehlbar dem Ober-
amte anzuzeigen.

Nagold, den 12. Nov. 1853.

Königliches Oberamt.

Wiebelink.

Der Königliche Verwaltungs- Rath der Gebäude-Brandver- sicherungs-Anstalt an das Oberamt Nagold.

Um die Zweifel zu beseitigen, die
darüber entstanden sind, wie es mit
der nächsten ordentlichen Revision der
Brandversicherungs-Kataster zu halten
sey, und um die bei den diesfälligen
Verrichtungen einzuhaltenden Termine
mit den Vorschriften des neuen Brand-
versicherungs-Gesetzes vom 14. März
d. J. einerseits, und mit dem Termin
für die nächste Brandschadens-Umlage
andererseits in Uebereinstimmung zu brin-
gen, sieht sich der Verwaltungs-Rath
veranlaßt, mit Genehmigung des Kö-
niglichen Ministeriums des Innern
folgende Anordnungen zu treffen:

1) Die Gemeinderäthe haben sogleich
die in Art. 12 des Gesetzes vorge-
schriebene Prüfung der Brandversiche-
rungs-Anschläge in ihren Gemeinden
vorzunehmen, zugleich alle diejenigen
zur Theilnahme an der Landes-Anstalt
verpflichteten Gebäude, welche weder
bei der ersten, zum Vollzug des neuen
Gesetzes vorgenommenen Einschätzung,
noch später auf besonderes Verlangen
des Eigentümers eingeschätzt worden
sind, nach vorgängigem öffentlichem
Aufruf an die Gebäude-Eigentümer
zu Anmeldung der seitherigen Ven-

derungen, zu verzeichnen, und sofort dem Oberamte zu berichten, ob und wie viele Gebäude des Gesamt-Gemeindebezirks einer neuen und veränderten Schätzung zu unterwerfen seyen.

Ebenso sind auch die etwaigen auf die Klassifikation Einfluß habenden Aenderungen an den Gebäuden, an ihrer innern Einrichtung, ihrer gewerblichen Benützung u. s. w. aufzunehmen.

2) Die von den Gemeinderäthen einkommenden Berichte haben die Oberämter nach Ziff. 10 des Normal-Erlasses vom 16. März d. J. alsbald dem Obmann der Schätzungs-Kommission zu übergeben, um dieselbe in den Stand zu setzen, die Rundreise in den betreffenden Gemeinden mit möglichster Rücksicht auf Kosten-Ersparniß einzutheilen, worüber das Oberamt sorgfältig wachen wird, und es ist darauf zu sehen, daß die neuen veränderten Einschätzungen, so wie die etwa erforderlichen Aenderungen in der Klassifikation einzelner Gebäude noch im Laufe dieses Jahrs bereinigt werden.

Wenn wegen baulicher Verbesserungen eine veränderte Einschätzung erforderlich wird, so ist, wie sich von selbst versteht, nicht bloß der durch die Verbesserung eingetretene Werthunterschied ins Auge zu fassen, sondern das ganze Gebäude in seinem nunmehrigen Zustande nach den jetzigen Werths-Verhältnissen (Ges. Art. 19) neu zu schätzen.

Sollte ein oder das andere Mitglied der diesseit. zu sammengesetzten Schätzungs-Kommission verhindert, oder eine Aenderung in der Zusammensetzung der fraglichen Kommission sonst geboten oder angeeignet seyn, so steht der Verwaltungs-Rath den rechtzeitigen Anträgen entgegen.

3) Sämmtliche über die neuen und veränderten Einschätzungen zc. aufgenommene Protokolle, auch über diejenigen Gebäude, welche vorher, übrigens nach erfolgter Umlage der Brand-

Schadensbeiträge pro 1. Juli 1853 auf Verlangen der Eigenthümer neu oder verändert eingeschätzt wurden, sind mit den Kostenzetteln der Schätzungs-Kommission spätestens auf den 1. März 1854 hieher vorzulegen, um zu erwägen, ob diese Gebäude für das Kalenderjahr 1854 nachträglich zu der

Brandschadensumlage beigezogen werden sollen.

4) Die Kostenanrechnungen der Schäger sind nach Ziff. 23 des Normal-Erlasses vom 16. März d. J. zu bemessen.

Da die Feststellung des veränderten Katasterstands Behufs einer neuen Brandschadensumlage erst auf den 1. Januar 1855 nothwendig wird, so hat eine Revision der Brandversicherungs-Kataster auf den 1. Januar 1854 zu unterbleiben, und es sind die Ergebnisse der im Laufe dieses Jahrs stattfindenden Schätzungen, sofern die Einträge nicht von dem Rathschreiber sofort (Ges. Art. 22), sondern von einem eigenen Geschäftsmanne (B. D. S. 14 Abs. 2) zu machen sind, erst mit den Aenderungen des nächsten Jahrs in die Brandversicherungs-Kataster zu übertragen.

Es fällt daher auch eine Anrechnung für Kataster-Einträge in Folge der zu Ziff. 2 angeordneten Schätzungen zc. hinweg.

Die Oberämter haben die zum Vollzuge dieser Anordnungen erforderlichen Einleitungen ungesäumt, und wo das erstmalige Klassifikations- und Einschätzungs-Geschäft noch nicht beendet ist, alsbald noch Vereinigung dieses Geschäfts zu treffen.

Stuttgart, den 27. Oktober 1853.
Camerer. Rampacher.

Oberamt Nagold.

Aushebung für das Jahr 1854 betreffend.

Die Ortsvorsteher werden wegen Behandlung des Geschäfts auf den oberamtlichen Erlaß vom 4. Novbr. 1848 (Amtsblatt No. 89) verwiesen. Den 4. November 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckel.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Aus-

schluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Friedrich Wagner, Flohersch in Enzthal,
Montag den 21. November 1853,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Enzthal;
Gottlieb Pilüger, Bürger in Haiterbach und Färber in Schietingen,
Donnerstag den 24. November 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Schietingen.
Nagold, den 19. Oktober 1853.
K. Oberamtsgericht.
Ger. - Akt. Ziegler.

Gerichtsnotariat Nagold.

Emmingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Jakob Friedrich Kenz, Zimmermanns,
kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:
Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Hofraithe oben im Dorf,
^{18/120} an einer einstockigen Scheuer mit zwei Thenn und einem Anbau oben im Dorf,

circa 3 Morgen Acker in allen drei Zelgen und 8 Rutben Hanfland, gemeinderäthlich zu 433 fl. 30 kr. taxirt, auf dem Rathhaus in Emmingen am Montag dem 12. Dezbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.
Den 11. November 1853.

K. Gerichtsnotariat Nagold.

G r o ß.

Gerichtsnotariat Nagold.

Schietingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Färbers Gottlieb Pilüger zu Schietingen kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Masse ausge-
nicht erschei-
wird ange-
e hinsichtlich
der Geneh-
r Masse. Ge-
tätigung des
ng der Mehr-
n.
zner, Flo-
ber 1853,
r,
zthal;
irger in Hai-
Schietingen,
ember 1853,
Abr,
Schietingen.
ber 1853.
mischericht.
Ziegler.

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit
Färberei-Einrichtung unten
im Dorf, nebst 23 Ruthen
Hofraum und Wies Platz
angeschlagen zu 400 fl.,
1 Viertel 11⁷/₈ Ruthen Ländel am
hintern Berg, in 4 Stücken,
angeschlagen zu 11 fl.,
1¹/₂ Viertel 4¹/₄ Ruthen Acker in
der großen Egart,
angeschlagen zu 20 fl.,
am Montag dem 21. Nov. 1853,
Mittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause zu Schietingen in
öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufs-
liebhaber eingeladen werden.
Nagold, den 20. Oktober 1853.
A. Gerichtsnotariat.
G r o ß:

Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantsache des Joh. Georg
Bühler, gewesenen Zieglers hier,



kommt dessen Lie-
genschaft, beste-
hend in einem zwei-
stöckigen Wohn-
haus mit eingerich-
teter Ziegelbütte,

1 Viertel 11 Ruthen
Garten und
2 Morgen 2 Viertel
Acker,



gemeinderäthlich zu 658 fl. angeschla-
gen, am

Montag dem 21. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause wiederholt zum
Verkauf, wozu man die Kaufslieb-
haber einladet

Den 4. Novbr. 1853.
Schultheißen-Amt.
Rietzmüller.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantsache des Gottfried
Schöttle, Bierbrauers hier, kommt



dessen Liegen-
schaft, bestehend
in der Hälfte
an einem zwei-
stöckigen Wohnhaus und
Scheuer mit eingerich-
teter Bierbrauerei und
Brantweinbrennerei; ferner:

2¹/₂ Viertel 6 Ruthen Garten,

2 Viertel 8 Ruthen Wiesen und
5 Morgen 2¹/₂ Viertel Acker,
gemeinderäthlich zu 1775 fl. angeschla-
gen, am

Montag dem 21. d. M.,
Morgens 8 Uhr,
auf hiesigem Rathhause wiederholt zum
Verkauf, wozu man die Kaufsliebha-
ber einladet.

Den 4. Novbr. 1853.
Schultheißen-Amt.
Rietzmüller.

Wohnungs-Veränderung.

Ich mache die ergebenste Anzeige,
daß ich meine bisherige Wohnung
verlassen, und jetzt bei der Frau Kauf-
mann Dengler wohne; dankend für
das mir bisher geschenkte Zutrauen
bitte um ferneres Wohlwollen.
Gottlieb Essig, Schuhmacher.

N a g o l d.
Rübe-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, zwei
schöne junge Rübe im öffentlichen Auf-
streich aus freier Hand zu
verkaufen, und wird die
Verkaufs-Verhandlung am
Samstag dem 19. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,
vorgenommen werden, wozu die Lieb-
haber eingeladen sind.

Auch bietet er seinen Theil Haus
zum Verkauf an und ladet Liebhaber
ein, bei Hrn. Waldmeister Günther
das Nähere zu vernehmen.
Den 14. Nov. 1853.
Buchbindermeister Fischer.

N a g o l d.

Mouleaux mit schönen Landschaften
im Preise von 1 fl. 45 fr. per Stück
sind angekommen bei G. Kaiser.

N a g o l d.

Wer von der
Greizer Gewerbelotterie,
Ziehung heute den 14. November 1853,
in welcher alle Loose einen Gewinn erhalten, noch Loose zur ersten
Klasse zu 30 fr. wünscht, kann solche haben bei
G. Kaiser.

St u t t g a r t.

So eben ist erschienen:
Volkskalender
für
das Jahr 1854.

Dritter Jahrgang.
Mit der amtlich ausgegebenen Zeitrechnung und dem monatlichen und
alphabetischen Marktverzeichnisse.

Unter Mitwirkung seiner Freunde herausgegeben von
G. Süskind.

Preis des Kalenders von 6 Bogen mit Umschlag per Duzend roh
52 fr., geheftet 56 fr.; gegen Baar per Duzend roh 48 fr., geheftet
52 fr.; einzelne Exemplare geheftet 6 fr.

Außerdem erschien eine kleinere Ausgabe von 3 Bogen, die Zeitrech-
nung, das monatliche und alphabetische Marktverzeichniß, Haus- und Land-
wirthschaftliches und einige weitere Plätter belehrenden und unterhaltenden
Inhaltes in sich fassend, per Duzend roh 26 fr., geheftet 28 fr.; gegen
Baar per Duzend roh 24 fr., geheftet 26 fr.; einzelne Exemplare gehef-
tet 3 fr.

Die günstige Aufnahme, welcher unser Volkskalender seit 2 Jahren
gefunden veranlaßt uns, dießmal eine stärkere Auflage in zweierlei Ausga-
ben bereit zu halten. Inhalt und Ausstattung werden den Anforderungen,
welche an eine vielgelesene Volksschrift gemacht werden, entsprechen.

Erfällige Bestellungen wollen franko gemacht werden bei
E. Kienzler.



Altenstaig Stadt.
Langholz - Verkauf.
 Samstag den 19. Novbr. d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 kommen auf hiesigem Rathhaus aus
 dem Stadtwald Priemen
 935 Stämme Flossholz und
 503 Stücke Säglöche zur
 Versteigerung.

Bemerkt wird, daß 881 Flossholz-
 stämme und 479 Säglöche auf der
 Ebene an der Fünffronner Straße
 liegen, und eignen sich zur Abfuhr in
 das Nagold- und Enztal.

Altenstaig, den 11. Nov. 1853.
 Aus Auftrag:
 Stadtförster **G ü r r.**

H o f D i e k e.
 Gemeinde Stammheim,
 Oberamts Calw.

V i e h - V e r k a u f.
 Wegen Abzugs von hier werden
 Freitag den 18. d. Mts.,
 Mittags 1 Uhr,

im Aufstreich verkauft:
 drei Paar halbfette
 schwere Ochsen,
 mehrere Kuhkalber
 und Kinder,
 zwei Schweine (Hollän-
 der Schlag),



sechs schwere
 Bienebstöcke,
 Enten und Hühner,
 ferner die hiesige Schaf-
 heerde im Ganzen oder
 partienweise. Dieselbe
 hätte aber noch längere Zeit hier
 zu verbleiben.



J. Speidel.

Oberschwandorf,
 Oberamts Nagold.
H o l z - V e r k a u f.
 Die Gemeinde ist willens, 100 Stücke
 Fichten vom 40er bis 60er am
 Freitag dem 18. November
 auf hiesigem Rathhaus,

Vormittags 10 Uhr,
 aus den Waldungen Johs-
 berg und Merzenhalben zu
 verkaufen, wozu die Be-
 dingungen vor dem Verkauf bekannt
 gemacht werden.
 Den 8. November 1853.
 Gemeinderath.



St u t t g a r t.

E m p f e h l u n g.
 Meine Strickwaaren, bestehend in Kitteln, Kinder- und Frauen-
 Hauben, Ohrenhauben, Schleierhauben Stiefeln, ebenso Merino- und
 Sammt-hauben, Sammt-Ohrenhauben und sonst bekannte Artikel em-
 pfehle ich für kommenden Winter zur gefälligen Abnahme.

Caroline Nisch.

In der Buchdruckerei von E. Kienzler ist erschienen und bei G.
 Zaiser in Nagold zu haben:

Adress - Handbuch

für das
Königreich Württemberg,
 enthaltend sämtliche Hof-, Militär-, Staats-, Kirchen-,
 Schul- und Gemeinde-Beamte, die Inhaber württember-
 gischer und fremder Orden etc.
 Nach amtlichen Quellen bearbeitet.
 Gr. 8., gebunden, Preis 48 kr.

Das vorliegende Handbuch ist durchaus aus amtlichen Quellen geschöpft,
 die Eintheilung des Hof- und Staats-Handbuches beibehalten, der Inhalt
 aber durch Beifügung der Schullehrer, der Procuratoren, der Rechtskonsu-
 lanten, Rechtspraktikanten und immatriculirten Notare, so wie der ausübend-
 den Aerzte, ferner der Inhaber fremder Orden u. s. w. ansehnlich vermehrt.
 Ein Nachtrag mit den neuesten Veränderungen bis Neujahr 1854 wird
 an Neujahr gratis nachgeliefert. Briefe und Gelder erbittet man
 sich frei.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vitrualien- und Holz-Preise den 12. November 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	Holz-Preise.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	10	6	9	64	7	21	119	—	1476	57	4 Pfd. Kernbrod . . . 19 fr.	1 Bfd. Lichter, gegossene 24 r.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Pfd. Schwarzbrod . . . 17 "	1 Bfd. Lichter, gezogene 23 fr.
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Seife . . . 16 kr.	
Haber . . .	6	42	6	14	4	40	68	—	424	43	Wert à 4 Stk. 2 Stk. 1 "	Holz-Preise.
Gerste . . .	15	45	15	30	11	50	12	6	197	17		Böbseiten, 1' breit:
Mühlfrucht.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		raube . . . 30—36 kr.
Bohnen 1 St.	2	36	2	32	2	18	1	2	25	24		halbandere . . . 40 "
Weizen . . .	—	—	2	36	—	—	—	4	10	24		blinde . . . 54 "
Roggen . . .	2	6	2	4	2	—	3	2	53	53		Bretter, 1' br. . . 6—8 "
Widen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		9—10' br. . . 4 "
Erbsen . . .	—	—	2	30	—	—	—	1	2	30		Rahmenstengel . . . 10—2 "
Linfen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Latten . . . 3—
Einj. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Kl. Buchenholz:
Rog. Wahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		pr. Achse . . . 13 fl. 12 "
												geflößt . . . 13 fl. — "
												Kl. Tannenholz:
												pr. Achse . . . 6 fl. 30 "
												geflößt . . . 6 fl. 30 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.